

Schweizerische Gesandtschaft

in
Berlin.

Berlin den 15 Oktober 1920

Völkerbund .
=====

Jhre No. B.56/41. AE .

P/POLITISCHES DEPART

18. OKT. 1920

NO 930

11 15/2

g. o.

M. Zukulakski

22.10.20

4 56/41 P3

C

D

Bureau | 41

An das Eidgenössische Politische Departement , Auswärtiges

BERN .
=====

Zuzück
am 2. VII 20

1

Herr Bundespräsident ,

Ich konnte die , in Ihrem vertraulichen Schreiben vom 7 l.Mts. gestellten Fragen betreffend den Beitritt Deutschlands zum Völkerbund gestern mit dem Reichsminister des Auswärtigen besprechen und habe dabei folgende Auskunft erhalten :

Die Deutsche Regierung wird sich vor der Hand nicht selbst um den Eintritt bzw. die Zulassung zum Völkerbund bewerben , weil sie überzeugt ist , dass ein solcher Schritt nicht Erfolg haben würde und namentlich deshalb nicht , weil sie befürchtet , dass ein solcher Schritt den Feinden Deutschlands und vor Allem den Franzosen den willkommenen Anlass bieten würde , um neuerdings über Deutschland herzufallen und ihm alle möglichen Verstösse gegen den Versailler Vertrag , Unehrllichkeit und alles mögliche Andere vorzuwerfen . Solchen Anwürfen gegenüber ist Deutschland in seiner jetzigen Lage wehrlos und es zieht deshalb vor , jeden Versuch einer Annäherung zu unterlassen . Wenn dagegen von anderer Seite der Antrag gestellt werden sollte , Deutschland in den Völkerbund aufzunehmen und wenn dieser Antrag wider Erwarten die nötige Mehrheit erhalten sollte , so würde " Deutschland gerne und dankend beitreten " . Freilich müsste es auch in diesem Falle im Hinblick auf die



augenblickliche Lage im Osten einen Vorbehalt machen . Herr Simons und
 mit ihm die deutsche Regierung rechnet mit der Wahrscheinlichkeit , dass
 es in absehbarer Zeit zu einem " Executionskriege " der Völkerbunds-
 staaten gegen Russland kommen werde , er erblickt in dem russisch-polni-
 schen Frieden nur das Vorspiel ^{zu} einer solchen Execution , welche virtuell
 schon eingeleitet sei durch die Anerkennung Wrangels seitens der franz.
 ösischen Regierung . Für den Fall , dass es zu einer solchen Execution
 kommen und Deutschland dannzumal schon zum Völkerbund gehören sollte ,
 müsste es den Vorbehalt machen , dass es nicht gezwungen werden könne
 an dieser Massnahme teilzunehmen , sondern dass ihm die Möglichkeit
 gelassen werde, seine Neutralität beizubehalten . ^eJede Beteiligung Deutsch-
 lands an einem Kriege gegen Russland würde unter heutigen Verhält-
 nissen in Deutschland den Bürgerkrieg auslösen und dazu könne sich die
 Regierung natürlich nicht drängen lassen .

Allgemein sprach sich der Minister dahin aus , dass die deutsche
 Regierung ganz auf dem schweizerischen Standpunkte stehe , nach welchem
 der Völkerbund erst dann Aussicht auf Erfolg habe , wenn alle grossen
 Staaten namentlich die Vereinigten Staaten und Russland demselben ange-
 hören , dass aber der Bund auch in der jettigen Form besser sei als nicht,
 und dass in ihm wenigstens ein Organ geschaffen sei , welches an seiner
 eigenen Vervollkommnung arbeiten könne .

Ich hoffe die vorstehenden Mitteilungen genügen zu Ihrer
 Orientierung und stehe für allfällig weiter gewünschte Auskunft bezw.
 Erkundigung selbstverständlich zur Verfügung .

Genehmigen Sie , Herr Bundespräsident , die Versicherung meiner
 ausgezeichneten Hochachtung

Der Schweiz. Gesandte in Deutschland :

B. Winter